

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG und §14 – GefStoffV

Handelsname: Gesteinskörnungen aus Diabas

Anlage 1

Druckdatum: Stand 26.10.2006

Seite 1/3

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung	
1.1 Angaben zum Produkt	
Handelsname	Gesteinskörnung aus Diabas.
1.2 Verwendung des Stoffes	Gesteinskörnungen für Asphalt und Beton. Oberflächenbehandlungen für Straßen, Flugplätze und andere Verkehrsflächen, Gleisschotter für den Schienenverkehr.
1.2.1 Vorgesehene oder empfohlene Verwendung(en)	Siehe 1.2
1.3 Angaben zum Hersteller/Lieferanten	
1.3.1 Hersteller/Lieferant	Mitteldeutsche Hartstein – Industrie GmbH
Straße/Postfach	Am Clemensberg 11
Nat.-Kennz./PLZ/Ort	59955 Winterberg - Hildfeld
Telefon	(02985) 9754 - 0
Telefax	(02985) 9754 - 17
1.3.2 Auskunftgebender Bereich	Siehe 1.3.1
Telefon	
1.3.3 Notfallauskunft	Siehe 1.3.1
Notfallnummer	
2 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen	
2.1 Chemische Charakterisierung	Im Diabasmaterial wird der Mineralbestand überwiegend auf der Basis von Feldspat, Pyroxenen (Augite) und Catziten gekennzeichnet.
2.1.1 CAS-Nr.	entfällt; Diabas ist kein chemischer Stoff
2.1.2 Bezeichnung nach EG-Richtlinie	Diabas, Diabasstein
2.1.3 EG-Nummer	nicht zutreffend
2.1.4 R-Sätze	nicht zutreffend
2.1.5 EINECS-Nr.	entfällt; Diabas ist kein chemischer Stoff im Sinne der EU-Richtlinie
2.1.6 UN-Nummer	entfällt; Diabas ist kein Gefahrgut.
2.2 relevante Bestandteile	
2.2.1 CAS-Nr.	
2.2.2 Bezeichnung nach EG-Richtlinie	
2.2.3 R-Sätze	nicht zutreffend
2.3 Zusätzliche Hinweise	Diabas liegt in unterschiedlicher Struktur und Textur vor.
3 Mögliche Gefahren	
3.1 Gefährdung für Mensch und Umwelt	keine Gefährdung für Mensch und Umwelt
3.2 Besondere Gefahrenhinweise für den Menschen	Beim Umgang mit Diabas (Zerkleinerung, Transport) kann mineralischer Staub mit Quarzanteilen entstehen. Geringfügig sind je nach Materialbestand unter Umständen - Asbestanteile zu finden. Es gelten die Bestimmungen der BR-Regel „Umgang mit mineralischem Staub“ (BGR 217).